



Gewinnt einen „Goldenen Bullen“: **Sebastian Rittershofer** aus Karlsruhe – der neue „Finanzberater des Jahres“

Perfektes Timing

Sebastian Rittershofer hat den Titel „Finanzberater des Jahres“ gewonnen. Der Investment Director der Leonberger EFD-Gruppe glänzte mit seinem Fachwissen und einem guten Gespür für die Börsen

Der neue „Finanzberater des Jahres“ heißt Sebastian Rittershofer und arbeitet als Investment Director für die EFD-Gruppe in Leonberg. Sein Sieg beim Euro-Wettbewerb war hochverdient. Rittershofer glänzte in beiden Disziplinen, die die Teilnehmer bewältigen mussten. Er belegte Platz 2

in der Depotwertung und Platz 1 in der Wissenswertung. Damit war ihm der Gesamtsieg unter 240 Teilnehmern nicht mehr zu nehmen.

Schon seit über 20 Jahren richtet das Monatsmagazin Euro den Wettbewerb zum „Finanzberater des Jahres“ aus und lädt angestellte Bankberater

sowie freie Anlage- und Versicherungsberater dazu ein, sich bundesweit miteinander zu messen. Zunächst starten wir die Teilnehmer mit einem fiktiven Startkapital in Höhe von 100 000 Euro aus, das sie möglichst schwankungsarm vermehren sollen. Bei der Wissenswertung wiederum

FOTO: SAMUEL MINDERMANN/
EUROPÄISCHE FINANZDIENSTLEISTER

müssen die Teilnehmer binnen vier Monaten zunächst vier Fragebogen beantworten, deren Niveau immer anspruchsvoller wird. Abschließend müssen sie zwei sogenannte Stegreiftests beantworten, wofür sie unter Zeitdruck nur 15 Minuten Zeit haben.

Erste Aktie mit 15. Sebastian Rittershofer interessierte sich schon mit 15 Jahren für die Börse. „Mein erster Kauf waren Cargolifter-Aktien“, sagt er. Ihn faszinierte die Idee, dass die Cargolifter-Luftschiffe tonnenschwere Lasten punktgenau an verschiedenen Orten platzieren konnten. Allerdings war das brandenburgische Unternehmen auf staatliche Hilfen angewiesen, was sein wirtschaftliches Scheitern nicht verhinderte. „Seither sind staatliche Beihilfen oder Beteiligungen für mich bei jedem Investment ein Alarmsignal“, betont der heute 37-Jährige.

Nach seiner Schulzeit machte Rittershofer in der Region Karlsruhe Karriere bei den Volksbanken und konnte seine Passion für Wertpapiere vertiefen. Seit dem Jahr 2022 arbeitet der Diplom-Bankbetriebswirt im Asset Management der Leonberger EFD-Gruppe, wo er mit Firmengründer Jonas Holzäpfel unter anderem Kundengelder verwaltet und einen Fonds managt.

Bei der Depotwertung des Euro-Wettbewerbs kamen ihm diese Erfahrungen zugute. Drei Viertel des Kapitals investierte Rittershofer in Fonds und ETFs für Anleihen, was ihm Kursgewinne von bis zu 4,5 Prozent bescherte, die zugleich mit geringen Schwankungen einhergingen. Zudem investierte er ein Viertel des Kapitals in einen ETF für Blockchain-Aktien und Kryptowährungen. „Diesen ETF habe ich ausgewählt, da ich von einem Wahlsieg von Donald Trump ausgegangen war“, sagt er. Das Timing erwischte er bei diesem ETF beinahe

perfekt. Als er den ETF Anfang September 2024 kaufte, hatte dieser gerade ein Zwischentief erreicht. Als die Depotwertung für den Euro-Wettbewerb Anfang Dezember 2024 endete und Donald Trump die Wahl gewonnen hatte, notierte der ETF um 103 Prozent höher – und brachte ihn in der Depotwertung weit nach vorn.

„Mit den Depots unserer Kunden hat mein taktisches Vorgehen beim Euro-Wettbewerb aber wenig zu tun“, sagt Rittershofer. „Unsere Kunden legen ihr Geld nicht nur für sechs Monate an, sondern deutlich länger und strategischer“, betont er.

Platz 2: Hinter Sebastian Rittershofer errang Petra Herter den zweiten Platz. Auch sie arbeitet für die EFD-Gruppe im schwäbischen Leonberg und analysiert und optimiert für die Kunden unter anderem die Versicherungsportfolios. Zudem erreichte EFD-Chef Jonas Holzäpfel den sechsten Platz in der Gesamtwertung. Keine Firmengruppe war beim diesjährigen Euro-Wettbewerb erfolgreicher. „Das war eine tolle Teamleistung“, sagt Rittershofer. „Gerade bei den Fragen in der Wissenswertung konnte jeder seine Expertise einbringen.“

Platz 3: Konstantin Karagianakis gewann den Euro-Wettbewerb bereits im Jahr 2015 und erreichte nun den dritten Platz in der Gesamtwertung. Der griechischstämmige Vermögensberater aus Neuss bei Düsseldorf überzeigte vor allem in der Depotwertung, die er gewinnen konnte. Zunächst erzielte er hohe Gewinne mit Fonds für Krypto-Aktien und Krypto-Währungen. Nach dem Wahlsieg von Donald Trump am 5. November 2024 nahm er dort Gewinne mit und investierte das frei gewordene Kapital in zwei Gold-ETCs, um die Risiken seines Depots zu senken.

Ralf Ferken



FINANZBERATER
DES JAHRES
2025

BÖRSE
ONLINE

€uro
Sonntag

€uro

Rang, Teilnehmer, Firma
Punkte: Depot | Wissen | Gesamt*

1	Sebastian Rittershofer, EFD GmbH	39,87 50,00 89,86
2	Petra Herter, EFD GmbH	38,66 49,07 87,72
3	Konstantin Karagianakis Finance	50,00 27,82 77,82
4	Daniel Schütz Finanzdienstleistungen	28,8 48,44 77,25
5	Stefanie Kühn, Private Finanzplanung Kühn	30,00 46,88 76,88
6	Jonas Holzäpfel, EFD GmbH	29,46 47,19 76,64
7	Peter Hoppe, HOPPE VermögensB.	29,46 45,94 75,40
8	Gerhard Petermann, HOPPE VermögensB.	28,24 46,88 75,12
9	Wilfried Stubenrauch, fikon Finanz-Konz.	31,76 42,82 74,58
10	Markus Kühn, Private Finanzplanung Kühn	30,43 44,07 74,50

Der Wettbewerb

Das Magazin €uro prämiiert mit Jupiter Asset Management, Jung, DMS & Cie., Going Public und der Mountain-View Data GmbH den Berater, der nach sechs Monaten die Konkurrenz im Depot- und Wissenstest übertrifft.

Der Sieger 2025

Sebastian Rittershofer

Director Investments
EFD Europäische Finanzdienstleister GmbH